**Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK)**

Liebe Geschwister in der \_\_\_\_\_\_\_ Gemeinde, Oktober 2022

Wir vom DMFK schreiben euch wegen einer Aktion, die wir anstoßen wollen, um russische Kriegsdienstverweigerer zu unterstützen. Wir Mennonit\*innen kennen die Militär- und Kriegsdienstverweigerung aus unserer Geschichte: Für viele unserer Vorfahren war die Weigerung, eine Waffe in die Hand zu nehmen, ein Grundprinzip des Zeugnisses für den christlichen Glauben. Aber Kriegsdienstverweigerung (KDV) ist nicht nur eine Glaubenshaltung: Sie ist auch eine praktische Handlung, die das Kriegführen grundsätzlich in Frage stellt.

In Russland gibt es viele junge Männer, die zwangsweise, gegen ihr Gewissen in die Armee rekrutiert werden oder im Gefängnis landen. Denn Kriegsdienstverweigerung ist in Russland nicht in dieser aktuellen Krise erlaubt. Ihnen wird nun auch die Flucht in andere Länder verwehrt. Leider schließen viele Länder für russische Kriegsdienstverweigerer die Tür.

Der Deutsche Bundestag sollte sich entschließen, Kriegsdienstverweigerern aus Russland Schutz zu gewähren. Schon jetzt verlangen das einige Politiker\*innen auf Bundesebene. Wir wollen das unterstützen.

Wir laden euch als Mennonitengemeinden dazu ein, diese Initiative zu unterstützen. Im Anhang findet ihr die aktuellen Kontaktinformationen der Abgeordneten aus der PLZ eures Gemeindehauses. Damit könnt ihr die entsprechende Person ohne größeren Aufwand per Anruf oder E-Mail kontaktieren.

Wir haben auch einen Entwurf für eine Unterschriftensammlung angefügt, die in der Gemeinde verteilt und unterschrieben werden kann. Weil der politische Entscheidungsprozess jetzt gerade läuft, möchten wir euch dazu ermutigen, innerhalb der nächsten Wochen mit uns tätig zu werden.

Gemeinden können auch Kopien des Dokuments ausdrucken oder elektronisch an Mitglieder weiterleiten.

Es grüßen euch herzlich

David Lapp-Jost und Jakob Fehr

Friedensarbeiter beim DMFK



Um sich für russische Kriegsdienstverweigerer einzusetzen, kann man sich bei den Abgeordneten melden, egal ob telefonisch, per Post, oder per E-Mail. Natürlich ist dieser Text nur ein Beispiel, wichtig ist, sich für Kriegsdienstverweigerer einzusetzen. Laut PLZ sind einige Abgeordneten aus eurer Gegend (mit Kontaktinfos):

Z.B.:

Cem Özdemir, Bündnis 90/Die Grünen

cem.oezdemir@bundestag.de 030 22775070

Büro Cem Özdemir MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin

Bernd Riexinger, Die Linke

Bernd Riexinger MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin

030 227 77 136 bernd.riexinger@bundestag.de

Judith Skudelny, FDP

Weißenburgstraße 29 70180 Stuttgart

0 711 / 51 874 092 judith.skudelny@bundestag.de

Beispieltext für eine E-Mail (man kann sich aber auch gut telefonisch melden):

Sehr geehrte/r Frau oder Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_,

heute schreibe ich Ihnen, um mich für russische Kriegsdienstverweigerer einzusetzen. Zurzeit wollen Hunderttausende in Russland der Wehrpflicht entgehen, aber es ist gesetzlich nicht erlaubt. Wenn sie keine Möglichkeiten haben, ins Ausland zu gehen und im Ausland zu bleiben, werden viele den Kriegsdienst doch noch aufnehmen oder in die brutalen Gefängnisse in Russland gehen müssen. Diese Kriegsdienstverweigerer in Russland halten zu wollen ist für die Ukrainer schlecht, weil viele dieser Männer am Ende doch noch unter Zwang in der Armee dienen werden, oder als Arbeitskräfte in Arbeitslagern die russische Wirtschaft stützen.

Als Mennoniten gehören wir zu einer Tradition, die von Kriegsdienstverweigerung stark geprägt ist. Als Nachfolger\*innen Jesu glauben wir, dass Krieg gegen den Willen Gottes ist. Wir betrachten die Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen vor dem Hintergrund unserer Geschichte und Theologie als wertvolles Zeugnis unseres Glaubens, das eine andere Perspektive aufzeigt, als die der Gewalt.

Ich hoffe sehr, dass der Bundestag es erlaubt, dass Kriegsdienstverweigerer aus Russland nach Deutschland kommen können. Und dass Deutschland sichere Wege schafft, damit einige von diesen Männern, die sich in Kasachstan, Georgien, Armenien oder Finnland aufhalten, auch in Deutschland unterkommen können. Wir möchten Sie als unsere/n Abgeordnete/n dazu ermutigen, einen besseren Weg für diese russischen Männer freizumachen, und im Bundestag für die Werte von Gerechtigkeit, Frieden und gewaltfreiem Widerstand gegen Putin einzustehen.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr schön wäre auch eine Petition mit vielen Unterschriften. Diese Petition könnte z. B. gut passen:

Beispiel für eine Unterschriftensammlung

Sehr geehrte/r Frau oder Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_,

heute schreiben wir Ihnen, um uns für russische Kriegsdienstverweigerer einzusetzen. Zurzeit wollen sehr viele Menschen in Russland der Wehrpflicht entgehen, aber es ist gesetzlich nicht erlaubt. Wenn sie keine Möglichkeiten haben, ins Ausland zu gehen und im Ausland zu bleiben, werden viele doch Kriegsdienst leisten oder ins Gefängnis gehen müssen.

Als Mennoniten gehören wir zu einer Tradition, die von Kriegsdienstverweigerung stark geprägt ist. Als Nachfolger\*innen Jesu glauben wir, dass Krieg gegen den Willen Gottes ist. Wir betrachten die Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen vor dem Hintergrund unserer Geschichte und Theologie als wertvolles Zeugnis unseres Glaubens, das eine andere Perspektive aufzeigt, als die der Gewalt.

Bitte setzen Sie sich im Deutschen Bundestag dafür ein, dass Deutschland Menschen aufnimmt, die aufgrund einer Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen in Russland nicht mehr sicher sind. Wir hoffen auch, dass Deutschland sichere Wege schafft, damit einige von diesen Männern, die sich in Kasachstan, Georgien, Armenien oder Finnland aufhalten, auch in Deutschland unterkommen können.

Namen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_